



Pressemitteilung

Ameise, Biene & Co.

Ein Grundschulprojekt der Sparkasse Werra-Meißner

Eschwege, 20. Oktober 2022

Im Schuljahr 2022/23 führt die Deutsche Umwelt-Aktion e.V. das Insektenprojekt Ameise, Biene & Co. an Grundschulen in Hessen durch. Die Schüler:innen lernen, dass es den heimischen Insekten nicht mehr gut geht. Warum werden sie immer weniger und was kann jeder Einzelne tun, damit es ihnen wieder besser geht? Altersgerecht und spannend werden die Inhalte mit den Kindern erarbeitet.

Gefördert wird das Projekt von der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen aus dem Zweckertrag des PS-LOS-SPARENS und der Sparkasse Werra-Meißner. Heute starten die Schülerinnen und Schüler der Alexander-von-Humboldt-Schule Eschwege.

„Das Insektensterben ist ein überaus relevantes und aktuelles Problem. Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Und zwar jetzt – nicht erst morgen. Die Initiative, die Hessen weit aus dem Zweckertrag des PS-LOS-SPARENS durch die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen gefördert wird, fiel bei uns direkt auf fruchtbaren Boden. Wir haben uns entschlossen, das nachhaltige Projekt allen Grundschulen in unserem Geschäftsgebiet anzubieten. So können wir dazu beitragen, dass sich unsere Kinder bereits frühzeitig mit dem Schutz der lebensnotwendigen Insekten und deren Lebensräume in unserer Region auseinandersetzen.“ erläutert Stefan Hollstein, Leiter des Beratungs-Centers Eschwege das Engagement der Sparkasse Werra-Meißner.

Die Deutsche Umwelt-Aktion e.V. (DUA) wurde 1958 mit der Aufgabe gegründet, den Gedanken des Naturschutzes in den Schulbereich zu tragen. Seit dieser Zeit führen Umweltbeauftragte Umweltunterricht in Kindergärten, Grundschulen und teilweise auch an weiterführenden Schulen zu verschiedenen Themen durch. Das Emblem der in Stockholm durchgeführten ersten UN-Umweltkonferenz, ist – mit Genehmigung der EU und der Bundesregierung – seit 1972 Vereinssignet. Seit der Gründung der DUA sind über 20 Millionen Teilnehmer mit dem Gedanken des Umweltschutzes vertraut gemacht worden.

Seite 2
Pressemitteilung 20. Oktober 2022

Die Schüler:innen sollen lernen, Rücksicht zu nehmen auf Boden, Wasser, Luft, Tiere und Pflanzen. Umweltgerechtes Handeln – global denken, lokal handeln – zu fördern, hier setzt die DUA an. Ohne Wissen und ohne praktische Umweltbildung ist dies nicht möglich. Die Kinder erhalten vorurteilsfreie Informationen über Umweltbelange, ökologisches Wissen wird gefördert, Vernetzungen von Lebensräumen aufgezeigt, naturwissenschaftliche Abläufe anschaulich vermittelt. Der Umweltunterricht, der durch Vorführungen, Versuche oder Waldaktionen kindgerecht aufgearbeitet ist, wird von den Schülern und Lehrern mit großem Interesse verfolgt.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Bettina Strauß
Sparkasse Werra-Meißner
Friedrich-Wilhelm-Str. 40-42, 37269 Eschwege
Telefon 05651 306-152
bettina.strauss@spk-wm.de



Unterrichtsbeschreibung:

- Welche Insekten kennen die Kinder? Die häufigsten Insekten und ihre Aufgaben im ökologischen Lebensraum werden ermittelt.
- Die Aufgaben der Insekten in Umwelt und Natur: das Bestäuben von Bäumen und Pflanzen.
- Insekten sind zudem wichtige Bausteine der Nahrungskette, da sie Nahrungsgrundlage für eine ganze Reihe von Arten sind. Dazu zählen viele Vögel, Amphibien, Reptilien und Säugetiere, aber auch andere Insekten.
- Bodeninsekten spielen außerdem beim Abbau der organischen Substanz sowie als Gestalter des Bodens eine wichtige Rolle.
- Warum sterben die Insekten eigentlich? Durch das Pflanzen von Monokulturen geht die Vielfalt in der Natur verloren. Auch die Versiegelung von Flächen vernichtet den Lebensraum für die Insekten. Zu wenig blühende Landschaften, aber auch zu wenig geeignete Blüten machen es den Insekten nicht leicht. Auch unter der steigenden Lichtverschmutzung leiden immer mehr Insekten. Sie verlieren durch das künstliche Licht ihre Orientierung und sterben schließlich vor Erschöpfung.

Was tue ich als Schüler:in, damit es den Insekten besser geht?

Um Lebensraum für die Insekten zu schaffen, sollten wir den Garten nicht ‚aufräumen‘. Liegegebliebenes Laub, abgestorbene Pflanzen etc. bieten Unterschlupf oder Nahrung für die Insekten. Das Anpflanzen von Blumen, Pflanzen, Gemüse und Hecken im Garten oder auf dem Balkon dient den Insekten als Lebensraum. Wenn wir Biolebensmittel kaufen, wird die Umwelt nicht so sehr durch Pestizide belastet. Alle Lichter, die wir nachts nicht dringend benötigen und durch die die Insekten gestört werden, schalten wir aus.

Am Ende es Unterrichtes bastelt jede:r Schüler:in eine Samenkugel. Dadurch wird neuer Lebensraum für die Insekten geschaffen. Diese können im Schulgelände oder zuhause im Garten oder Balkon ausgelegt werden.